

Einzelgarage = 2 Pkw

Geeignet für Wohngebäude,
Büro- und Geschäftshäuser.
Nur für eingewiesene,
gleichbleibende Benutzer*!

* Bei wechselnden Benutzern
- nur auf der oberen Plattform -
(z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäfts-
häuser o.ä.) sind konstruktive
Anpassungen der Anlage
notwendig. Bitte unbedingt
Rücksprache mit WÖHR nehmen!

**Beide Plattformen sind
waagrecht befahrbar.**

**Stellplatzbelastung:
max. 3200 kg
(max. Radlast 800 kg)**

bei Sturzlichte
Durchfahrthöhe
nach GaVo oder
Toranforderung

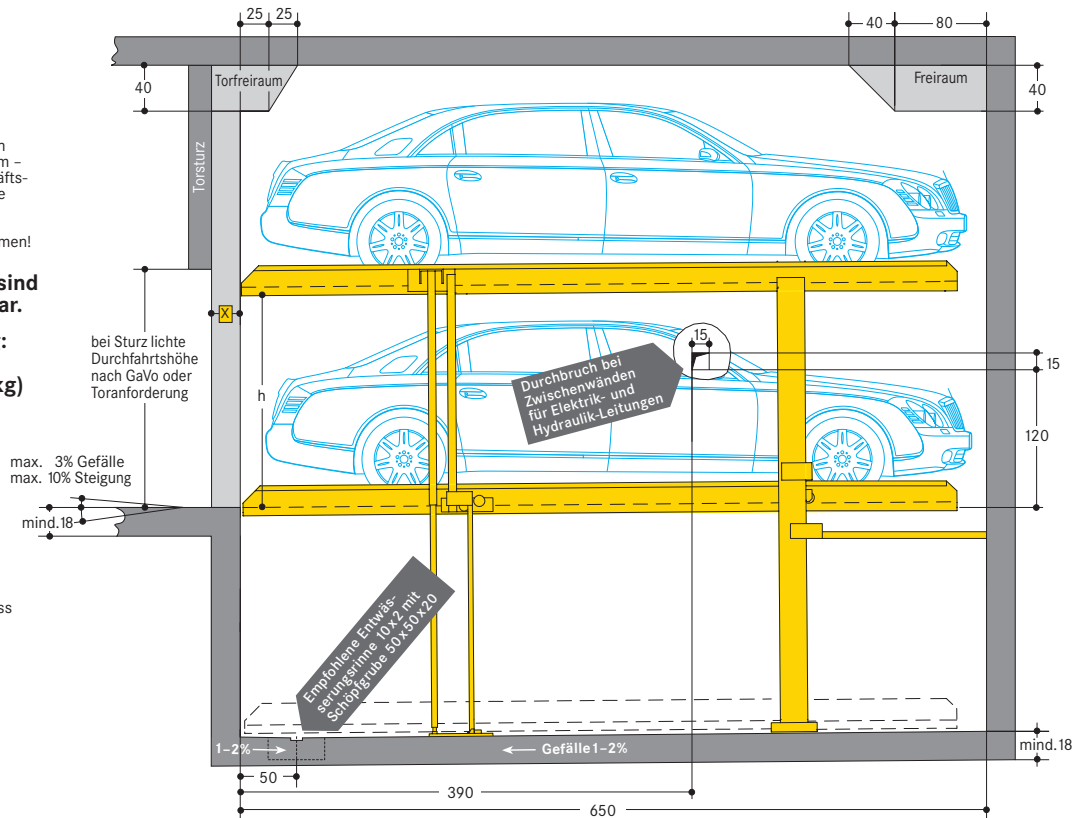
max. 3% Gefälle
max. 10% Steigung

mind. 18

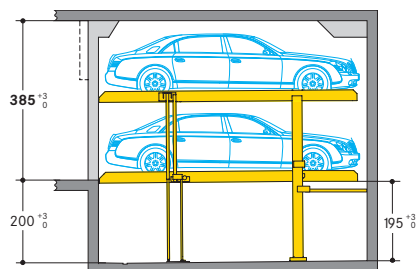
X = nur erforderlich bei
Garagen mit Torabschluss
Rolltore x = 10 / 15 cm

Y = lieferantenabhängig.
Bauseits klären!

Maße in cm

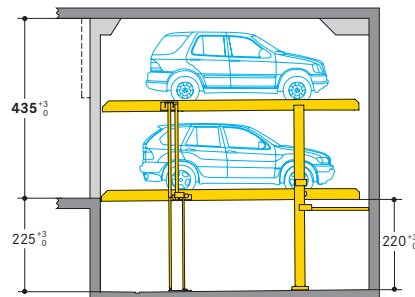


■ Komforttyp 440-200/195 · 3200 kg



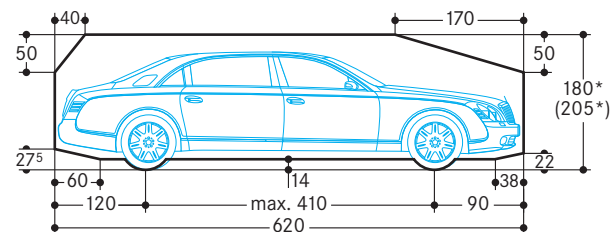
	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Vans/SUVs bis 180 cm	
Unten	Pkw/Vans/SUVs bis 180 cm	185

■ Premiumtyp 440-225/220 · 3200 kg



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Vans/SUVs bis 205 cm	
Unten	Pkw/Vans/SUVs bis 205 cm	210

■ Lichtraumprofil



* Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die hier angegebenen max. Pkw-Höhenmaße nicht überschreiten!

■ Hinweise

1. Aufgrund der Fahrzeugabmessungen ist die Anlage nur mit einer Plattformbreite von 270 cm erhältlich.
2. An der Grubenkante ist eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach ISO 3864 bauseits anzubringen (siehe »Statik und Bauausführung« auf Seite 3).
3. Hohlkehlen/Vouten sind am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich. Falls Hohlkehlen erforderlich sind, müssen die Anlagen schmaler oder die Gruben breiter werden.
4. Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschrittes und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

Breitenmaße · Tiefgarage

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind **zusätzlich** zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

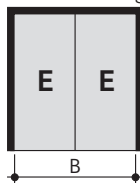
Zwischenwände

Einzelanlage (2 Pkw)



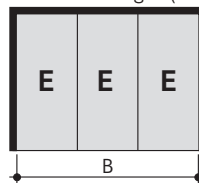
Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
300	270

Zwei Einzelanlagen (4 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
600	270+270

Drei Einzelanlagen (6 Pkw)



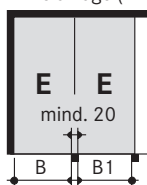
Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
900	270+270+270

Durchbrüche bei Zwischenwänden für Elektrik- und Hydraulikleitungen erforderlich. Aussparungen nach Montage nicht schließen!

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

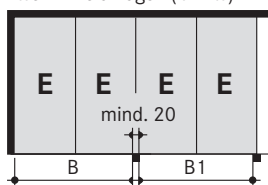
Stützen außerhalb der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



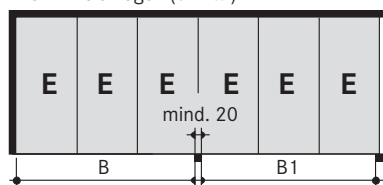
Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
290	280	270

Zwei Einzelanlagen (4 Pkw)



Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
590	580	270+270

Drei Einzelanlagen (6 Pkw)

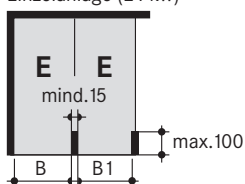


Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
890	880	270+270+270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

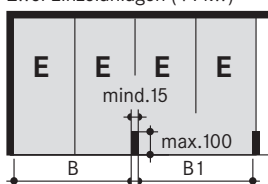
Stützen in der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



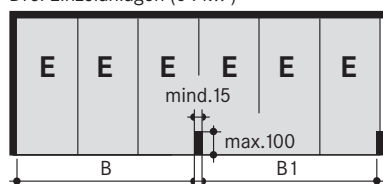
Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
295	285	270

Zwei Einzelanlagen (4 Pkw)



Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
595	590	270+270

Drei Einzelanlagen (6 Pkw)



Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
895	890	270+270+270

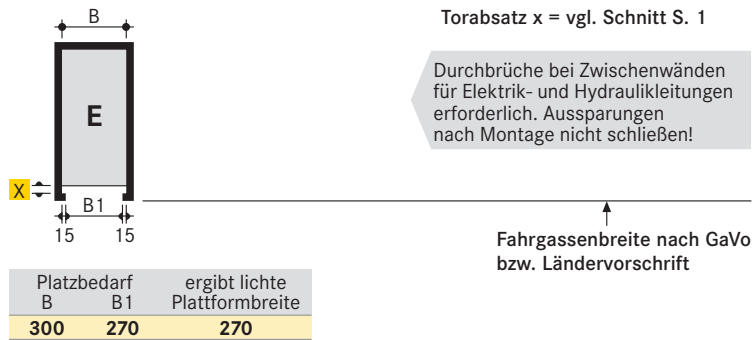
Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

■ Breitenmaße · Garagen mit Torabschluss

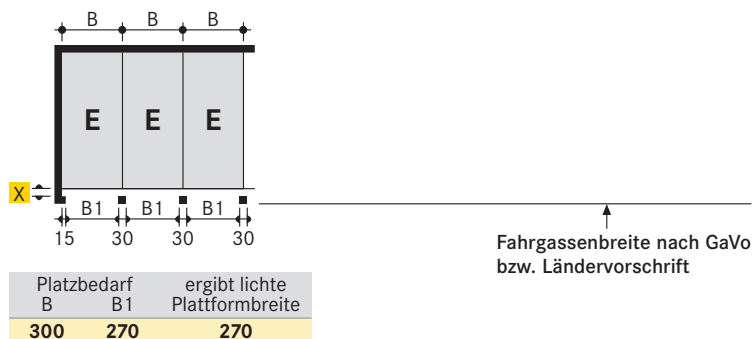
Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind **zusätzlich** zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

■ Einzelgarage (2 Pkw)

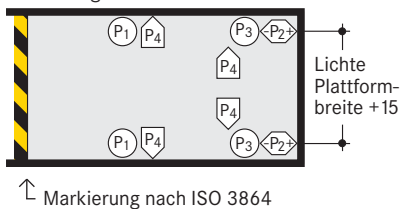


■ Reihengarage mit Einzeltoren (je 2 Pkw)



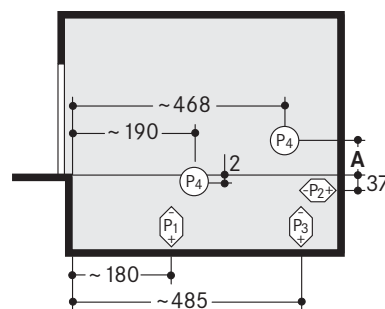
■ Statik und Bauausführung

Einzelanlage



- P1 = +55 kN *
- 9 kN
- P2 = + 5 kN
- 5 kN
- P3 = +32 kN
- 3 kN
- P4 = + 4 kN

* alle Kräfte einschließlich Pkw-Gewicht



	A
Parklift 440-200/195	42
Parklift 440-225/220	45

Die Auflagerkräfte werden von Fußplatten mit ca. 300 cm² Fläche auf den Boden übertragen. Die Fußplatten werden mittels Metallspreizdübeln befestigt, bei WU-Beton mit Klebeankern, sofern von Wöhr bestätigt. Bohrlochtiefe 10-12 cm. Bodenplatte mind. 18 cm dick ausführen!

Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mindestens C20/25.

Die Wand an der Einfahrtseite und die Rückwand sind in Beton auszuführen. Sie müssen vollkommen eben sein und dürfen keinerlei vorstehende Teile, wie Kanteneinfassungen, Rohre etc., aufweisen.

Die Längenangaben zu den Auflagerpunkten sind gemittelt. Sofern die genaue Lage der Auflagerpunkte erforderlich ist, stehen von jeder Ausführungsvariante TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung.

■ Hydraulikaggregate

Wenn möglich, wird das Aggregat mitfahrend auf der oberen Plattform oder an der Wand angebracht. Ansonsten wird für das Einzelobjekt nach Planvorlage der zusätzliche

Raumbedarf über Einfahrtsniveau festgelegt (Wandaussparung oder Nische).

Die Maße lauten wie folgt:

Maße in cm	1-5 Einzelanlagen
Länge:	200
Höhe:	140
Tiefe:	35

Elektro-Leistungsverzeichnis

Pos.	Leistung	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	bauseits	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	bauseits	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat 3 x 25A träge nach DIN VDE 0100 Teil 430	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	bauseits	nach örtl. Gegebenh.	EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE*	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	bauseits	alle 10 m	Anschluss für den Schutzpotenzialausgleich	Ecke Grubenboden/ Rückwand	
5	bauseits	1 Stück	Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage

Die Positionen 6 – 14 sind im Wöhr-Lieferumfang enthalten, sofern im Angebot/Auftrag nichts anderes enthalten ist

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)
Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

Die vom Hersteller gelieferten Elektroteile sind gemäß den entsprechenden Stromlauf- bzw. Klemmenplänen anzuschließen.

Alle Anschlussenden sind mit Aderendhülsen zu versehen. Die VDE-Vorschriften sind einzuhalten. Andere Verdrahtungen sind nicht TÜV-geprüft und daher nicht zulässig.

Die Zuleitung zum Aggregat muss bauseits während der Montage erfolgen. Unsere Monteure sind

vor Ort und können mit dem Elektriker zusammen die Funktionsfähigkeit überprüfen. Sollte dies durch bauseits zu vertretende Gründe während der Montage nicht erfolgen, ist ein Elektriker bauseits zu beauftragen.

Nach DIN EN 60204 müssen die Anlagen bauseits an den Schutzpotenzialausgleich angeschlossen werden. Im Abstand von 10 m ist ein Anschluss vorzusehen.

Lärmschutzmaßnahmen

Grundlage ist die DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«.

Unter folgenden Voraussetzungen können die geforderten 30 dB (A) in Aufenthaltsräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket aus unserem Zubehör
- Schalldämmmaß des Baukörpers von mind. $R'_{w} = 57$ dB
- an die Parksysteme angrenzende Wände einschalig und biegesteif ausführen mit mind. $m' = 300$ kg/m²

- Massivdecken über den Parksystemen mit mind. $m' = 400$ kg/m²

Bei abweichenden baulichen Voraussetzungen sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen bauseits erforderlich.

Die besten Ergebnisse werden durch vom Baukörper getrennte Bodenplatten erreicht.

Erhöhter Schallschutz:

Der erhöhte Schallschutz muss von WÖHR objektbezogen geplant und bestätigt werden.

Temperatur

Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei +40°C. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit Wöhr nehmen.

Entwässerung

Wir empfehlen, im vorderen Grubenbereich eine Entwässerungsrinne vorzusehen und diese entweder an einen Bodeneinlauf oder an eine Schöpfgarbe 50 x 50 x 20 cm anzuschließen.

Ist die Schöpfgarbe für eine manuelle Leerung nicht zugänglich, muss sie bauseits mit einer Pumpe entleert werden.

Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich.

Das Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebenen Baumaße vorhanden.

Um jeglicher Grundwassergefährdung vorzubeugen, empfehlen wir im Interesse des Umweltschutzes, einen Anstrich des Grubenbodens vorzusehen.

Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert.

Baumusterprüfung (TÜV)

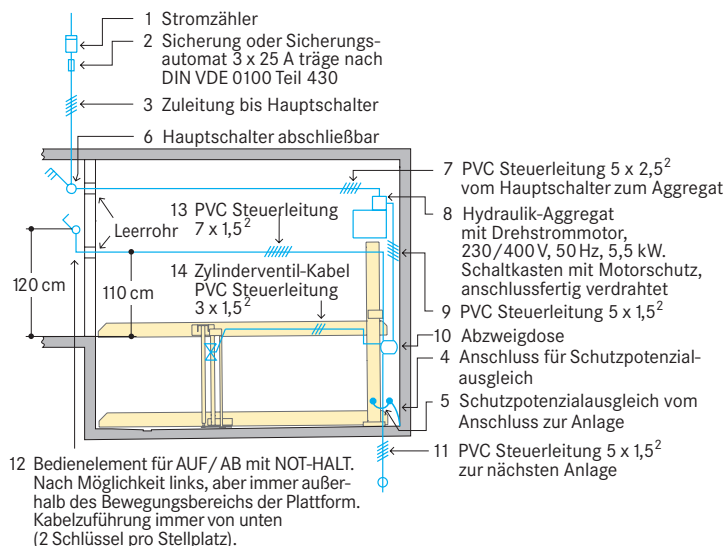
Die angebotenen Systeme sind nach der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und der DIN EN 14010

geprüft. Auf freiwilliger Basis liegt für dieses System eine Baumusterprüfung des TÜV SÜD vor.

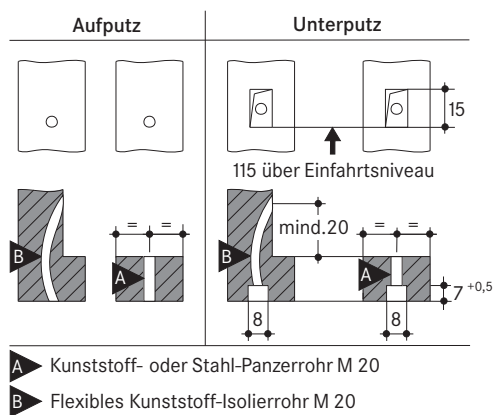
Beleuchtung

Auf eine ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und der Stellplätze ist bauseits zu achten.

Installationsschema



Aussparungen und Leerrohre für Drehtaster bei Roll- oder Sectionaltoren



Umwehungen

Sobald die zulässige Absturzöffnung von 20 cm überschritten wird, werden die Anlagen mit Umwehungen ausgerüstet. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Freiräume

Maßblätter mit detaillierten Angaben von Freiräumen für Querachsen bitte anfordern!

Wartung

Wir verfügen in Deutschland über ein dichtes Montage- und Kundendienstnetz. Jährliche Wartungen werden bei Abschluss eines Wartungsvertrages ausgeführt.

Vorbeugung von Korrosionsschäden

Unabhängig von einer Wartung sind Arbeiten gemäß Wöhr Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchzuführen.

Verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr).

Garage muss stets gut be- und entlüftet werden.

Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Brandschutz

Auflagen zum Brandschutz und eventuell erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) sind bauseits zu berücksichtigen.

Bauvorlagen

Nach LBO und GaVo sind Parklifte genehmigungspflichtig. Die erforderlichen Unterlagen zur Baugenehmigung stellen wir zur Verfügung.